

Glass technology live auf der Glasstec 2002:

Glas in allen Facetten

Informativ, spektakulär und anregend – seit Jahren gehört Glass technology live zum festen Bestandteil der Glasstec. In dieser Zeit hat sich die Kombination aus Sonderausstellung und Symposium zu einem wahren Messe-Highlight entwickelt. Auch in diesem Jahr können die Besucher der Glasstec von Glass technology live wieder einiges erwarten.

Die Idee einer Sonderausstellung und eines Symposiums während der alle zwei Jahre stattfindenden Glasstec wurde 1994 geboren. 1996 gab es bereits eine Architekturausstellung mit den vier Bereichen Masters of glass, Materialshow, Glaskunst und Symposium. Zur Glasstec '98 wurden die Bereiche Technologie, Konstruktion und Experimente im konstruktiven Glasbau zusätzlich aufgenommen. Bei Glass technology live 2000 dominierten neue Materialien, Fassaden-Technologien, die Solarenergie und der Glaspavillon.

In diesem Jahr erhält die Sonderschau Glass technology live und das Symposium eine neue Darstellungsform. In den Hallen 10 und 11 wird die gewollte Transparenz unübersehbar sein. Die Architekturausstellung enthält internationale Architekturprojekte, Arbeiten internationaler Hochschulen, konstruktiven Glasbau mit einem neuen Pavillon ganz aus Glas, neue Materialien und verstärkt und verfeinert gleichzeitig das Thema Solarenergie.

Glaszeitalter stellt neue Aufgaben

An drei Nachmittagen geht es im Symposium um die Themen:

- Gebäude: Kraftwerk- oder Thermoskanne?
- Neue Materialien – Technik, Ästhetik, Ornament.
- Die Gebäudehülle der Zukunft.



Die Sonderschau Glass technology live und das dazugehörige Symposium behandeln u. a. Fragen und Projekte des konstruktiven Glasbaus

Zusätzlich haben Glaverbel und Sisecam, Eurowindow und UMEV, der VDMA und die Deutsche Glastechnische Gesellschaft, der Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks und das Institut für Fenstertechnik Rosenheim sowie der Bundesverband der Jung-

*Auf der Glasstec werden Beispiele technischer Umsetzbarkeit von neuen Glasanwendungen ausgestellt oder anhand gebauter Beispiele näher erläutert
Bilder: Glasstec*



glaser und Fensterbauer über alle fünf Laufzeittage ein interessantes Angebot erarbeitet.

Zum Gesamtprojekt Glass technology live erläutert Prof. Stefan Behling: „Unser Glaszeitalter stellt neue Aufgaben, die im Zusammenhang zwischen Entwurf und technischer Umsetzbarkeit beantwortet werden müssen. Im letzten Jahrhundert war die Entwicklung von Gewächshäusern ein Natur-spektakel in der Hülle, nun beobachten wir im Schutze transparenter, urbaner Fassaden ein städtebauliches Spektakel. Die Fassade der Zukunft muß den Kreis schließen und ein neues Verhältnis von Innen und Außen zulassen: Einen Austausch zwischen umbauter Welt und der Natur. Der Synergieeffekt von Kunst, Architektur und Industrie, der heute schon im Entwurfsprozeß quasi die Stellung des Handwerkers einnimmt, spielt eine wichtige Rolle. Die Industrie ist oft durch ihr Design und determinierenden Know-how Mitschaffende eines Gebäudes“.

Weitere Informationen zur Sonderausstellung und zum Symposium während der Glasstec 2002 vom 28. Oktober bis 1. November 2002 finden sich im Internet unter www.glasstec-online.com. □